

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 07.06.2018

Niederschrift

über die **30. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Mittwoch, dem 30.05.2018, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Horst Baumann	SPD	ab 17:50 Uhr
Herr Sönke Geske	SPD	
Frau Karola Mennig	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Johannes Winz	CDU	
Frau Regina Bechberger-Kokot	GRÜNE	ab 17:15 Uhr
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	
Herr Helmut Metten	GRÜNE	
Frau Anke Mönnink	GRÜNE	
Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE	
Herr Andree Willige	DIE LINKE	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Michael Weisenstein DIE LINKE

Verwaltung

Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Markus Hölzer	IV/2
Herr Kai Lachmann	66
Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Hendrik Schwark	61

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Ludger Traud	SPD	entschuldigt
Herr Daniel Hanna	CDU	entschuldigt
Herr Biber Happe	FDP	entschuldigt
Herr Michael Gabel	Parteilos	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	entschuldigt
Herr Malik Karaman	SPD	
Frau Erika Oedingen	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Herr Christoph Klausung	CDU	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Thomas Hegenbarth	BUNT	

Die Tagesordnung wird einstimmig um die Punkte A, 7.1.3 – 7.1.7, 9.1.3, 9,2,5, 9.2.6 und 10.2.5 – 10.2.7 ergänzt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Geplantes Bauvorhaben "Simonskaul"

Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD-Fraktion
AN/0825/2018

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.:
Umgestaltung Sechzigstraße/Zonser Straße (Az.: 02-1600-27/18)
1411/2018

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Messwerte der Feinstaubbelastungen am Niederländer Ufer (AN/0543/2018)
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung 5 (Nippes) am 26.04.2018
1570/2018
 - 7.1.2 Tempo 30 auf der Bergstraße oder Einrichtung einer Tempo 30-Zone
hier: Nachfrage von Frau Hölzing in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 07.12.2017, TOP 10.2.2
0359/2018
 - 7.1.3 Wiedereinrichten der Gehwege im Bereich der Gocher Straße in Nippes
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 26.04.2018, TOP 7.2.6
1582/2018
 - 7.1.4 Änderung der Fahrtroute der Buslinie 147
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.11.2017, TOP 7.2.2
0685/2018
 - 7.1.5 Aufstellmöglichkeiten für Ford-Leihfahräder im Bezirk Nippes
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 26.04.2018, TOP 7.2.2
1454/2018
 - 7.1.6 Graseggerstraße
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.03.2018, TOP 7.2.9
1307/2018
 - 7.1.7 Umgang mit Leihrädern im Stadtbezirk Nippes
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.03.2018, TOP 7.2.5
1438/2018
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Zustand der Buchsbaumhecke Park Namibia/Usambara/Tanga Straße
AN/0709/2018

- 7.2.2 Hotelschließung Hugo-Junkers-Straße
 - Anfrage der SPD-Fraktion -
 - AN/0768/2018
- 7.2.3 Rodungen entlang der Kleingartenanlage und an der Mülheimer Brücke/Kuhweg
 - Anfrage der SPD-Fraktion -
 - AN/0770/2018
- 7.2.4 Chaos Wilhelmplatz
 - Anfrage der SPD-Fraktion -
 - AN/0771/2018
- 7.2.5 Verbesserung der App für KVB-Fahrräder und Maßnahmen gegen das Abstellen der Fahrräder an für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Orten
 - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
 - AN/0542/2018
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Durchfahrt Herforder Straße/Militärringstraße
 - Antrag der SPD-Fraktion -
 - AN/0767/2018
 - 8.1.2 Fahrradabstellplätze/Fahrradnadeln am Wilhelmplatz
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
 - AN/0782/2018
 - 8.1.3 Böschung Lützlongericher Straße/Longericher Hauptstraße
 - Antrag der CDU -
 - AN/0749/2018
 - 8.1.4 Sicherheit der Radfahrer in der Kurve der Rennbahnstraße Höhe Tennis Club
 - Antrag der SPD-Fraktion -
 - AN/0765/2018
 - 8.1.5 Absperrungen Gustav-Nachtigal-Straße/Toni-Steingass-Park
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
 - AN/0783/2018
 - 8.1.6 Kleinkindergerechte Ausstattung der Spielplätze im Bezirk Nippes
 - Antrag der CDU -

AN/0778/2018

8.1.7 Areal Etzelstraße/Auf dem Ginsterberg
- Antrag der SPD-Fraktion
AN/0764/2018

8.1.8 Durchfahrtsverbot Merheimer Straße für LKWs über 7,5 t
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0786/2018

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Einbeziehung eines Teilstücks der Frankenthaler Straße in den Schiefers-
burger Weg in Köln-Bilderstöckchen
1369/2018

9.1.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Stra-
ßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4)
der Hauptsatzung
1643/2018

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
1798/2018

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-
zogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch
1204/2018

9.2.2 Busanbindung Lentpark
0955/2018

9.2.3 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0995/2018

- 9.2.4 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen
1075/2018
- 9.2.5 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2018 über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10.06.2018 im Stadtbezirk Nippes
1311/2018
- 9.2.6 Anpassung des Planungsbeschlusses zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle am Standort des ehemaligen "Nippesbad", Friedrich-Karl-Str. / Ecke Niehler Kirchweg, 50737 Köln-Nippes
1444/2016/1

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Kostenfreie WLAN-Hotspots im Bereich der S-Bahnhöfe Nippes, Bilderstöckchen, Longerich
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes am 07.12.2017, TOP 8.1.5
0684/2018
 - 10.2.2 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1069/2018
 - 10.2.3 Bekanntmachung der Broschüre "Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen - Eine Erfolgsgeschichte über Bürgerengagement auf Stadtteilebene"
1193/2018
 - 10.2.4 Parkmöglichkeiten auf der Contzenstraße (Longerich)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 21.09.2017, TOP 8.1.11
1484/2018
 - 10.2.5 Parksituation auf der Niehler Straße entlang des Clouth-Geländes
1226/2018
 - 10.2.6 Absperrungen Gustav-Nachtigal-Straße/Toni-Steingass-Park
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - AN/0783/2018
1742/2018
 - 10.2.7 Einrichtung eines breiten Fußweges oder einer Spielstraße zwischen Franz-Denhoven-Straße und Pastor-Wolff-Straße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 11.05.2017; TOP 8.1.7
1377/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 5, Wahlperiode 2019 bis 2024
1255/2018

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A. Geplantes Bauvorhaben "Simonskaul" Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD-Fraktion AN/0825/2018

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter 9.2.1 behandelt.

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung Sechzigstraße/Zonser Straße (Az.: 02-1600-27/18) 1411/2018

Frau Mennig möchte der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Herr Metten kann nicht erkennen, warum nicht auch die Straße etwas schöner gestaltet werden soll, nachdem die Häuser schon restauriert wurden. Die Parkplätze sollten daher mit Fahrradnadeln versehen werden. Dann würde auch die Sichtbehinderung für fahrende Pkw verschwinden.

Herr Schmitz ist der Ansicht, dass es an der Sache vorbei gehe, wenn man einen Parkplatz mit einer historischen Fassade in Verbindung setzt.

Herr Lachmann kündigt an, sich um Straßennamensschild kümmern zu wollen.

Anschließend wurde zunächst über den Vorschlag der Grünen bezüglich der Parkplätze abgestimmt. Dieser wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen und Linken abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für die Eingabe und befindet die Verkehrstechnische Situation im Kreuzungsbereich der Sechzigstraße/Zonser Straße als grundsätzlich gut geregelt. Die Verwaltung wird lediglich gebeten, dass Verkehrszeichen 267 (Verbot der Einfahrt) auf die gegenüberliegende Straßenseite zu versetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 **Messwerte der Feinstaubbelastungen am Niederländer Ufer (AN/0543/2018)**
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung 5 (Nippes) am 26.04.2018
1570/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.1.2 **Tempo 30 auf der Bergstraße oder Einrichtung einer Tempo 30-Zone**
hier: Nachfrage von Frau Hölzing in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 07.12.2017, TOP 10.2.2
0359/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.1.3 **Wiedereinrichten der Gehwege im Bereich der Gocher Straße in Nippes**
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 26.04.2018, TOP 7.2.6
1582/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.1.4 **Änderung der Fahrtroute der Buslinie 147**
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.11.2017, TOP 7.2.2
0685/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Winz fragt nach, inwieweit geplant sei, das Durchfahrtsverbot im Bereich der Merkenicher Straße/Flittarder Straße zu kontrollieren und wie oft das möglich sei.

Herr Baumann möchte wissen, ob es möglich sei, eine Rotampel zu installieren, die nur dann auf grün schaltet, wenn ein mit einem Detektor versehener Bus kommt.

Herr Lachmann sagt eine Prüfung zu.

**7.1.5 Aufstellmöglichkeiten für Ford-Leihfahräder im Bezirk Nippes
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung
Nippes am 26.04.2018, TOP 7.2.2
1454/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Frau Hölzing erklärt Herr Lachmann, dass das Qualitäts-Agreement schon gelebt werde und zur Bedingung gemacht werde. Am besten sei es, sich per Mail an den Fahrradbeauftragten zu wenden. Die Mails würden abgearbeitet und man bekomme auch eine Rückmeldung.

**7.1.6 Graseggerstraße
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion in der
Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.03.2018, TOP 7.2.9
1307/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Herrn Erkelenz erklärt Herr Lachmann, dass das Verkehrsgutachten zwischenzeitlich vom Bauherrn beauftragt worden sei. Wenn eine Baumaßnahme verkehrliche Auswirkungen habe, könne diese Verpflichtung dem Bauherrn auferlegt werden.

**7.1.7 Umgang mit Leihrädern im Stadtbezirk Nippes
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.03.2018, TOP 7.2.5
1438/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Zustand der Buchsbaumhecke Park Namibia/Usambara/Tanga Straße
AN/0709/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Hotelschließung Hugo-Junkers-Straße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0768/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Rodungen entlang der Kleingartenanlage und an der Mülheimer Brücke/Kuhweg
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0770/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.4 Chaos Wilhelmplatz
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0771/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.5 Verbesserung der App für KVB-Fahrräder und Maßnahmen gegen das
Abstellen der Fahrräder an für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Or-
ten
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0542/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Lan-
des Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Durchfahrt Herforder Straße/Militärringstraße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0767/2018**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet und nach anschließender Diskussion erweitert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, die Sperrung Herforder Straße zum Militärring durch eine Schranke oder in anderer geeigneter Art und Weise gegen Durchfahrt abzusichern. Außerdem soll dieses Teilstück der Herforder Straße entsiegelt und bepflanzt werden

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.2 Fahrradabstellplätze/Fahrradnadeln am Wilhelmplatz
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0782/2018**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

**8.1.3 Böschung Lützlangericher Straße/Longericher Hauptstraße
- Antrag der CDU -
AN/0749/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die Böschung an der Lützlongericher Straße/Ecke Longericher Hauptstraße (beginnend etwa Longericher Hauptstr. 95) durch einen Reinigungsintervall von zwei Monaten dauerhaft in einem ansehnlichen Zustand zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Sicherheit der Radfahrer in der Kurve der Rennbahnstraße Höhe Tennis Club
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0765/2018**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Sicherheit von Radfahrern/innen gewährleistet wird, die gegen die Einbahnstraße an benannter Stelle fahren und die Fahrzeugen ausweichen müssen, die im inneren Kurvenbereich auf der für Radfahrer vorgesehenen und mit Piktogrammen gekennzeichneten Spur parken.

Die Verwaltung wird gebeten, die gefundenen Lösungen schnellstens umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Absperrungen Gustav-Nachtigal-Straße/Toni-Steingass-Park
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0783/2018**

Herr Dr. Schmalz hält die Drängelgitter nicht geeignet für Lastenräder oder Doppelkinderwagen. Er bedauert die Antwort der Verwaltung unter TOP 10.2.6. Er fragt nach, ob es geplant sei, die antiquierten Absperrungen – ähnlich wie im Johannes-Giesberts-Park – durch neue zu ersetzen.

Anschließend wird der Antrag in die nächste Sitzung am 21.06.2018 geschoben.

**8.1.6 Kleinkindergerechte Ausstattung der Spielplätze im Bezirk Nippes
- Antrag der CDU -
AN/0778/2018**

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Spielplätze im Stadtbezirk dahingehend zu prüfen, ob sie mit kleinkindergerechten Spielgeräten ausgestattet sind. Spielplätze, die im Ergebnis nicht kleinkindergerecht sind mögen dahingehend optimiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Areal Etzelstraße/Auf dem Ginsterberg
- Antrag der SPD-Fraktion
AN/0764/2018**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, das Gebiet entlang der "Etzelstraße" und "Auf dem Ginsterberg" neu für Wohnungsbau zu überplanen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, einen Ortstermin mit Besichtigung der Siedlung "Auf dem Ginsterberg" für Bezirksvertreter und interessierte Bürger einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Durchfahrtsverbot Merheimer Straße für LKWs über 7,5 t
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0786/2018**

Der Antrag wird von Herrn Metten begründet und abgeändert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Durchfahrt von LKWs über 7,5 t auf der Merheimer Straße ab der Kreuzung Mauenheimer Straße in Richtung Kempener Straße durch eine entsprechende Beschilderung zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Einbeziehung eines Teilstücks der Frankenthaler Straße in den Schie-

Schiefersburger Weg in Köln-Bilderstöckchen 1369/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, das Teilstück der Frankenthaler Straße zwischen Schiefersburger Weg und Ravensburger Straße in Schiefersburger Weg umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1643/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, allerdings soll der Bereich der Dionysstraße von Longericher Hauptstraße bis Militärringstraße nicht neugeregelt werden.

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 1798/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt folgende Vergabe bezirksorientierter Mittel:

- 2.087,06 EUR an ConAction e.V. zur Durchführung des Seifenkistenrenns „Cologne Downhill“
- 837,50 EUR an das Gemeinwesenzentrum Etzelstraße zur Durchführung des Projektes „Fit mit Spaß in der Etzelstraße“
- 6.000,00 EUR an Köln-Event e.V. zur Durchführung der Feier „50 Jahre Bilderstöckchen“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch
1204/2018

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit TOP A behandelt.

Herr Steinbach betont zu Beginn der Aktuellen Stunde, dass er der Schaffung von Wohnraum positiv gegenüber stehe. Jedoch bestehe seiner Ansicht in bestimmten Punkten (z.B. Schulen und Kitas) noch Klärungsbedarf. Insbesondere möchte er wissen, wie der Neubau so realisiert werden kann, dass es möglichst wenigen Leuten „weh tut“. Er verweist diesbezüglich insbesondere auf die Pachtverhältnisse.

Herr Schmitz weist ergänzend darauf hin, dass auch die verkehrliche Infrastruktur gewährleistet sein müsse. Über die Pachtverhältnisse hat seiner Ansicht nach nicht die Bezirksvertretung zu befinden, sondern im Zweifelsfall ein Gericht.

Herr Schwark führt aus, dass sich das Verfahren mit dem Einleitungsbeschluss noch ganz am Anfang befinde und noch mindestens zwei Jahre dauern werde. Im Rahmen dieses Verfahrens könnten Bürger und auch die Politik ihre Bedenken äußern und Anforderungen formulieren. Anschließend gibt er einen Überblick über die bisherige Entwicklung der fraglichen Grundstücke. Teile des zu bebauenden Grundstücks seien aufgrund einer ehemaligen Hausmülldeponie schadstoffbelastet. Diesen Bereich wolle der Investor in Abstimmung mit dem Amt für Umweltschutz ca. 12 m tief auskoffern. Er betont, dass ein Verkehrskonzept entwickelt und der Politik vorgestellt werden wird. Abschließend betont er, dass die Stadt den vorhandenen Pächtern Unterstützung bei der Suche nach neuen Gewerbeflächen geben wird, finanzielle Hilfen seien aber nicht möglich. Der gesetzlichen Verpflichtung nach einer Öffentlichkeitsbeteiligung werde man nachkommen. Erst wenn ein Satzungsbeschluss gefasst worden sei, könne der Bauherr bauen.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass durch Nummer drei der Vorlage schon eine Festlegung auf eine bestimmte Variante erfolge. Dieses sehe er kritisch.

Herr Hölzer legt dar, dass Bedarfe für die soziale Infrastruktur in Form einer Kindertagesstätte bestünden. Die geplante viergruppige Kita sei ausreichend. Ebenfalls werde ein Spielplatz und eine Freifläche für das Jugendprojekt Dachlow berücksichtigt. Wenn man alle Schulen in der Umgebung berücksichtigt, seien in der Gesamtheit genügend Grundschulplätze vorhanden. Dieses nicht zuletzt deswegen, weil die Florianschule eine vierzügige Schule sei, aber in den letzten Jahren immer nur zwei bis drei Parallelklassen pro Jahrgang eingerichtet worden seien. In Longerich seien die Kapazitäten zwar knapper aber ebenfalls auskömmlich. Insgesamt müsse man sagen, dass die Siedlung nicht so groß werde, dass eine neue Grundschule nötig werden würde.

Bedarf bestünde hingegen an zwei weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nippes. Hierfür würden dringend Grundstücke ab einer Größe von 20.000 qm gesucht. Zurzeit seien der Verwaltung keine geeigneten Grundstücke bekannt.

Herr Schmitz erklärt, die Eltern würden zu Recht erwarten, dass ausreichend Schulplätze geschaffen würden. Es dürfe nicht passieren, dass fehlende Plätze dadurch kompensiert werden, dass die Klassen größer würden. Dieses würde zu einer schlechteren Qualität des Unterrichts führen.

Frau Hölzing hat Bedenken, dass die Siedlung so schnell fertiggestellt werde, dass die Stadt ihren Verpflichtungen nicht nachkommen könne. Auf Ihre Nachfrage teilt Herr Bezirksbürgermeister Schößler mit, dass für 2024/2025 die ersten Einzüge geplant seien.

Herr Steinbach führt aus, die Eltern würden sich Sorgen um einen Qualitätsverlust an den Grundschulen machen würden. Das Problem werde noch dadurch verstärkt, dass auch Menschen mit bereits schulpflichtigen Kindern zuziehen würden und daher gleichzeitig an Grund- und weiterführenden Schulen auftreten. Eine verkehrliche Erschließung über den Simonskaul lehne er ab.

Nach Ansicht von Herrn Geske werden bedingt durch den Klimawandel Fassaden- und Dachbegrünungen notwendig. Er möchte wissen, inwieweit das berücksichtigt werde.

Herr Schwark antwortet, die Bebauung sei sehr stark verdichtet. Deswegen wären begrünte Dächer Standard. Auch seien mehr Grünflächen möglich, wenn Parkplätze unter die Erde verlagert würden. Fassadenbegrünungen könnten für die Bauten selbst Probleme bereiten und hätten sich nicht unbedingt bewährt.

Auf Nachfrage von Herrn Winz teilt Herr Schwark ferner mit, dass es bereits viele Gespräche zwischen dem Investor und Bürgern gegeben hätte. Er empfiehlt, eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Abendveranstaltung zu beschließen. Diese könne dann nach den Sommerferien stattfinden.

Auf den Beitrag von Herrn Schmitz führt Herr Hölzer aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt stadtweit 41 neue Schulen notwendig wären. Als Grundlage würde in den Planungen eine Klassenstärke von 23 Kindern in Grundschulen und 26 Kindern in weiterführenden Schulen zugrunde gelegt. Solange diese 41 neuen Schulen nicht existieren, hätte man – schon alleine um einen Schultourismus zu vermeiden, keine andere Möglichkeit als die Klassenstärke zu erhöhen.

Auf Nachfrage von Herrn Willige erklärt Herr Bezirksbürgermeister Schößler, dass der Bauherr das Verfahren zügig abgeschlossen haben will, um 10% weniger sozialen Wohnungsbau realisieren zu müssen. Herr Schwark weist ergänzend darauf hin, dass der Bauherr auch große Aufwendungen durch die vorhandenen Altlasten habe. Außerdem müsse er auf den städt. Grundstücken ohnehin 30% sozialen Wohnung realisieren, die 20 % würden nur auf privaten Grundstücken gelten.

Herr Schößler weist unter Bezugnahme auf den ersten Beitrag von Herrn Schwark darauf hin, dass die Verwaltung nicht nur die Gewerbetreibenden, sondern auch die Leute, die dort wohnen, unterstützen solle. Darüber hinaus solle die Verwaltung erst einmal feststellen, wie viel zusätzliche Wohnbebauung das Quartier tatsächlich vertragen.

Herr Steinbach möchte wissen, ob die Verwaltung zu den aufgeworfenen Fragen bis zur nächsten Sitzung etwas sagen könne.

Herr Schwark entgegnet, dass eine Erschließung der Siedlung über die Neusser Straße schwierig sei, weil im gleichen Areal noch das Zuführungsgleis für die neue Abstellanlage gebaut werde. Zu dieser Problematik seien genauere Untersuchungen notwendig. Dieses sei bis zur nächsten Sitzung nicht zu schaffen. Allenfalls könne geklärt werden, ob für das Jugendprojekt Dachlow eine Freifläche berücksichtigt werden kann.

Für Herrn Baumann ist eine Verkehrsplanung wichtig, damit sich ein Chaos wie bei

der Gesamtschule Nippes nicht wiederhole.

Frau Hölzing führt aus, dass jedes Grundstück, welches bebaut werden könne, ein hohes Gut sei. Deswegen sei es richtig, dass die Bezirksvertretung sich entsprechende Gedanken mache. Darüber hinaus möchte Sie wissen, was passiere, wenn die Bezirksvertretung heute keinen Beschluss fasse und ob dann die Quote von 20 % für den sozialen Wohnungsbau zum Tragen komme.

Diesbezüglich empfiehlt Herr Schwark, dass die Bezirksvertretung klar sagen solle, dass sie 30% öffentlich geförderten Wohnungsbau wolle. Der Stadtentwicklungsausschuss würde am 28.06.2018 tagen. Die Interimsfrist im Zuge des kooperativen Bauherrenmodells, das eine Quote von lediglich 20 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau erlaube, laufe am 30.06.2018 aus. Unklar sei, ob das Datum des Beschlusses oder aber das Datum der Bekanntmachung entscheidend sei.

Auf Nachfrage von Herrn Schößler legt Herr Schwark dar, dass die städtischen Grundstücke für einen Schulneubau zu klein seien und man daher auch Bereiche, die von Altlasten betroffen seien, in die Planung mit einbeziehen müsse. Dieses wird von Herrn Hölzer bestätigt.

Herr Schwark sagt eine Prüfung zu.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler fasst zusammen, dass Punkt 3 der Verwaltungsvorlage keine Verhandlungsgrundlage sei. Bevor es weitergeht, möchte die Bezirksvertretung die Punkte geklärt haben, die angesprochen wurden. Die Bezirksvertretung sei sich bewusst, dass der Investor das Projekt dann möglicherweise nicht mehr realisieren werde. Die Bezirksvertretung möchte sich aber nicht die Art des Wohnungsbaus vorschreiben lassen, denn die negativen Auswirkungen einer Überdimensionierung habe der Stadtbezirk zu tragen. Dieses müsse in den Stadtentwicklungsausschuss transportiert werden.

Anschließend ändert die Bezirksvertretung den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu entscheiden:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich der Straße Simonskaul, nördlich der Grundstückspartellen mit den Flurstücknummern 4182, 4183, 4230, westlich der Grundstückspartellen mit den Flurstücknummern 3742, 3537, 4215 und 4214 und der Neusser Straße, südlich der Grundstückspartelle mit der Flurstücknummer 3573 sowie süd-östlich eines Teilbereichs der Grundstückspartelle mit der Flurstücknummer 3995 — Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch— einzuleiten mit dem Ziel, ein allgemeines Wohngebiet inklusive der erforderlichen Verkehrsflächen sowie der Grün- und Ausgleichsflächen festzusetzen.
2. Die Erschließung des Grundstücks über den Simonskaul wird kritisch gesehen. Die Verwaltung wird gebeten, ein Verkehrserschließungskonzept ohne Erschließung über den Simonskaul zu erstellen und der Bezirksvertretung Nippes zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Vor dem weiteren Verfahren soll konkretisiert werden, wie die Infrastruktur (Schule, Kita) am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet werden kann.
4. Es sind Freiflächen für das Jugendprojekt Dachlow vorzusehen.
5. Im weiteren Verfahren ist ein Parkplatz pro Wohneinheit zu fordern.
6. Es soll eine offene Bürgerbeteiligung in Form einer Abendveranstaltung stattfinden.

7. Das endgültige Ergebnis soll der Bezirksvertretung Nippes vor einem Vorgabebe-
schluss nochmals zur Beratung vorgelegt werden.
8. Auf der gesamten Fläche sollen 30% sozialer Wohnungsbau realisiert werden.
9. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob sich das Städt. Grundstück durch Ar-
rondierung von Teilen des Privatgrundstücks für einen Schulneubau eignet.
10. Es wird appelliert, mit Unterstützung der Verwaltung und der BONAVA Deutsch-
land GmbH sozialverträgliche Lösungen für die dort wohnenden Pächter zu fin-
den.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Herrn Winz einstimmig beschlossen.

**9.2.2 Busanbindung Lentpark
0955/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Verkehrsausschuss nimmt die Überprüfung der Busanbindung zum Lentpark zur Kenntnis und spricht sich aufgrund der geringen Fahrgastnachfrage für die Rücknahme der Verlängerung der Linie 127 aus. Stattdessen übernimmt zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ein TaxiBus ganztägig die Bedienung des Lentparks.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.3 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8
Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0995/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt den Erlass der 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.4 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen
1075/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes erweitert die Vorlage der Verwaltung und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat spricht sich für die Umsetzung der unter Punkt 1 dargestellten dauerhaften Erweiterungen des Busnetzes aus. Diese werden somit Bestandteil des Nahverkehrsplans.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Ab dem Jahr 2020 wird das zusätzliche Angebot Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Taktung der Linie 140 bedarfsgerecht erhöht werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.5 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2018 über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10.06.2018 im Stadtbezirk Nippes 1311/2018

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage beigefügten Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.6 Anpassung des Planungsbeschlusses zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle am Standort des ehemaligen "Nippesbad", Friedrich-Karl-Str. / Ecke Niehler Kirchweg, 50737 Köln-Nippes 1444/2016/1

Herr Bezirksbürgermeister Schößler bemängelt die Kurzfristigkeit der Vorlage. Darüber hinaus versteht er nicht, dass der Verwaltung nach vier Jahren Planungszeit auffalle, dass sich das Gelände aufgrund eines Gefälles nicht für eine Bebauung in Modulbauweise eigne. Aus der Vorlage würde nicht hervorgehen, wie hoch die unnötigen Planungskosten seien und ob hierfür die Gebäudewirtschaft oder der Schulträger aufkomme.

Herr Baumann sieht hier ähnlich schlechte Vorplanungen wie beim Kalkberg.

Frau Bechberger möchte wissen, ob wegen der geänderten Bebauung mehr Bäume

gefällt werden müssen.

Frau Hölzing versteht die Problematik nicht und verweist darauf, dass auf diesem Gelände vorher ein Schwimmbad gestanden habe und dass das vorhandene Gefälle problematisch für eine Schule, aber nicht für ein Schwimmbad gewesen sein soll.

Herr Schmitz hält die Vorbereitungszeit für unzureichend, er hätte sich nicht mit der Vorlage auseinandersetzen können, da diese erst am heutigen Tag auf die Tagesordnung gekommen sei. Auch habe es wohl Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Montessorischule gegeben, die wohl eine bestimmte Raumplanung bevorzugt hätten, die in Modulbauweise aber nicht möglich gewesen sei. Daher stelle sich die Frage, ob die Wünsche der Schule bei der neuen Bauweise Berücksichtigung finden könnten.

Herr Schößler stellt fest, dass die nächste Sitzung der BV Nippes vor den Sitzungen des Finanzausschusses und des Rates am 02. und 05. Juli stattfindet und durch eine Vertagung die Gesamtberatungsdauer nicht verlängert werde. Die aufgeworfenen Fragen von Frau Bechberger, Frau Hölzing und Herrn Schmitz könnten dann bis dahin von der Fachverwaltung beantwortet werden. Die bisherige Diskussion solle aber dem Ausschuss Schule und Weiterbildung sowie dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft zur Kenntnis gegeben werden.

Anschließend wird die Vorlage in die Sitzung am 21.06.2018 geschoben.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 21.06.2018 um 16.30 Uhr im Restaurant des Kölner Zoos stattfindet.

Ferner weist er auf das Fest der Nippeser Bürgerwehr am 09. und 10. Juni 2018 auf der Neusser Straße hin.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Kostenfreie WLAN-Hotspots im Bereich der S-Bahnhöfe Nippes, Bilderstöckchen, Longerich hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes am 07.12.2017, TOP 8.1.5 0684/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist ergänzend darauf hin, dass im Bezirk Nippes zehn Hotspots eingerichtet würden, und zwar u.a. an den Haltestellen Bahnhof Nippes, Geldernstraße/Parkgürtel, Bahnhof Longerich und Escher Straße sowie im Nippeser Tälchen, auf dem Wilhelmplatz und auf dem Gelände der SBK.

10.2.2 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

1069/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing führt aus, dass überlegt worden sei, den bereits geschlossenen Kindergarten an der Eschenbachstraße aufzugeben und dafür eine Kita in der Straße „Am Bilderstöckchen“ zu errichten. Das Landschaftsschutzgebiet solle getauscht werden. Sie fragt nach, ob diese Idee weiter verfolgt werden kann.

10.2.3 Bekanntmachung der Broschüre "Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen - Eine Erfolgsgeschichte über Bürgerengagement auf Stadtteil-

ebene"
1193/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.4 Parkmöglichkeiten auf der Contzenstraße (Longerich)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 21.09.2017, TOP
8.1.11
1484/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.5 Parksituation auf der Niehler Straße entlang des Clouth-Geländes
1226/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.6 Absperrungen Gustav-Nachtigal-Straße/Toni-Steingass-Park
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - AN/0783/2018
1742/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.7 Einrichtung eines breiten Fußweges oder einer Spielstraße zwischen
Franz-Denhoven-Straße und Pastor-Wolff-Straße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 11.05.2017; TOP
8.1.7
1377/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Frau Mönnink gibt Herr Lachmann an, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werde.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)